

## **Luftfrachtdrehkreuz entwickeln**

FRANKFURT. Der Flughafenbetreiber Fraport und die Deutsche Lufthansa wollen den Frankfurter Flughafen zum „wettbewerbsfähigsten Luftfrachtdrehkreuz Europas“ entwickeln. Aus diesem Grund haben beide Unternehmen eine strategische Partnerschaft vereinbart und reagieren damit nach eigenen Angaben auf die verschärfte Konkurrenzsituation im weltweiten Luftfrachtverkehr. Die unterschiedlichen Auffassun-

gen der Unternehmen zum Nachtflugverbot bleiben laut Bender und Lauer trotz der engeren Kooperation bestehen. Fraport hatte mit dem Antrag auf Ausbau des Flughafens auch ein Nachtflugverbot beantragt, um den Ausbau „politisch in der Region konsensfähig zu gestalten“. Lufthansa Cargo sieht durch ein Verbot eine „erfolgreiche Geschäftstätigkeit“ bedroht und fordert eine „praktikable Nachtflugregelung“.

Anmerkung von ödp-Ortsbeiratsmitglied Hartmut Rencker:

Die Lufthansa als Teileigentümer an Fraport wird mit der schon oft angedrohten Keule des Arbeitsplatzabzugs Nachtflugrechte durchsetzen !!

Und die Landesregierung RLP stiehlt sich mit dummdreisten Ausreden oder Schweigen aus der Verantwortung, als ginge sie das alles nichts an.

Es ist verantwortungslos, mitten in einem der am dichtesten besiedelten Gebiete Deutschlands den wichtigsten Frachtumschlagplatz Europas etablieren zu wollen. Damit wird eine ganze Region um des Profits willen zerstört. Schon jetzt sind die Immobilienpreise in Mainz um 20% gesunken, in Problemzonen wie Lerchenberg noch mehr.